Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Erscheint jeden Freitag

Herausgegeben von der
GRAND ISLAND PUB. CO.
D. A. GEIL, ... Manager

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Office No. 305 westliche Zweite Straße
Telefon No. 535

Abonnements-Preise:
Bei Vorausbezahlung $1.25 das Jahr
Wenn nicht voraus bezahlt . . $1.50

Editorielles.

Am Montag ist in Washington der 63. Kongreß zu der vom Präsidenten einberufenen Extrasitzung zusammengetreten. Aus der Botschaft des Präsidenten an beide Häuser des Kongresses läßt sich erkennen, daß er entschlossen ist, den Zolltarif nach demokratischen Grundsätzen, die so alt sind wie die Partei selbst, einer durchgreifenden Neugestaltung zu unterziehen. Präsident Wilson erblickt in den Hochzöllen lediglich eine Begünstigung der Großindustrie zur Benachtheiligung des ganzen Volkes. Unsere ganze Zollgesetzgebung ist veraltet, sagt er, und sie hat nicht Schritt gehalten mit der ökonomischen Entwicklung des Landes. Aber er räth diesbezüglich zur Mäßigung, und dabei hat ihm sicherlich so etwas wie eine Panik vorgeschwebt. Eine plötzliche Herabsetzung der Zölle müßte die Großindustrie des Landes unfraglich stutzig machen. Und was dies bedeutet, wird Jeder wissen, der sich der Cleveland'schen Administration entsinnen kann. Ob man sich nun zum Schutzzoll bekennt oder nicht, es ist eine demokratische Pflicht der Demokraten, nicht nur eine Gesetzgebung zu beseitigen, welche spezielle Interessengruppen begünstigt, es ist auch ihre Pflicht, unbedächtige Schritte zu vermeiden, welche die Industrie des Landes erschüttern könnten. Die Folgen solcher Erschütterung hätten doch in letzter Linie die arbeitenden und unbemittelten Massen des Volkes zu tragen. Die Zollverbesserungspläne sind folgende: Rohwolle soll zollfrei eingeführt werden, für Wollfabrikate soll ein durchschnittlicher Zoll von 35 Proz. angesetzt werden. Derselbe Zoll soll für Baumwollfabrikate gelten. — Schuhe und Stiefel sollen frei sein. — Rohzucker soll zunächst mit 1 Cent pro Pfund verzollt werden, und innerhalb drei Jahren zollfrei sein. — Geschlachtetes Fleisch wird zollfrei, lebendes Vieh soll 10 Prozent Zoll zahlen. Getreide, Heu und Molkerei-Erzeugnisse sollen mit einem geringen Zoll belegt werden. — Der Zoll für billigere Töpferei- und Thonwaaren soll von 50 auf 30 Prozent herabgesetzt werden. — Behauenes und unbehauenes Holz, Schindeln und Latten sollen zollfrei sein. — Landwirthschaftliche und Erntemaschinen werden zollfrei. — Eine progressive Einkommensteuer von 1—4 Prozent soll von allen Einkommen über $4000 erhoben werden. Ob der Präsident seine Ideen durchzuführen vermag, wird sich bald zeigen. Ohne Kampf dürfte es nicht abgehen und es mag schließlich zu einem Kompromiß kommen.

Aus unserem durch den Tornado so heimgesuchten und zerstörten Omaha wurde kürzlich die niederschmetternde Nachricht in die Welt geschickt, daß sich auf den Trümmern menschliche Geier niedergelassen haben, die aber nicht nach verwesenden Leichen, sondern nach jungem, frischem, frühlingsduftigem Leben Ausschau halten. Die Bestie im Menschen zollt weder dem hellen Lilienkleide der Unschuld, noch der nachtschwarzen Robe des Unglücks Respekt. Weder das glockenhelle Lachen der Freude, noch die stummen Zähren des Schmerzes vermögen jene Bestie von der Vollstreckung ihrer schändlichen Pläne zurückzuhalten. Und der denkende, der in reineren Gefilden wandelnde Mensch frägt sich unwillkürlich: Sind denn auch alle Menschen im Ebenbilde Gottes geschaffen worden und ist denn auch wirktich allen Menschen der göttliche Funke eingehaucht worden? Schier möchte man die Frage verneinen, wenn man bedenkt, daß „Menschen" die von einer elementaren Gewalt niedergeschmetterte Stadt bloß zu dem Behufe aufsuchen, um, die Stunden erdrückender Verzweiflung ausnützend, ihre schmutzigen Fangarme nach bedrückten jungen Geschöpfen auszustrecken und diese einem Leben der Schande zuführen zu wollen. Man sagt, die Menschheit sei in Siebenmeilenstiefeln vorwärtsgeschritten. Die Menschheit allerdings. Der Mensch ist aber leider derselbe geblieben. Ihn beherrschen trotz des großen Fortschritts dieselben niedrigen Leidenschaften und selbst die mächtigste Kultur vermochte bislang die Bestie in ihm nicht zu ertödten.

Aus dem Staate.

* Auf den Straßen von Beatrice arbeitend, wurde der an den Blattern erkrankte David Dunnn gefunden und unter Quarantäne gestellt.

* In Big Lake, Minn., starb Aug. Stork, ein Pionier von Washington County, der ein bekannter Farmer war und erst im letzten Frühjaht Fremont verließ.

* In Hastings ist dieser Tage Chas. Plamondon, seit über 40 Jahren dort wohnhaft und der älteste dortige Viktualienhändler, vom irdischen Schauplatz abgetreten.

* Infolge Entzündung von Funken aus einer Lokomotive brannten die Farmgebäude von Robert Hermann bei Beaver City nieder, während die Familie abwesend war. Nachbarn retteten das Wohnhaus.

* Ein verheerendes Feuer, das einen Schaden von $50,000 anrichtete, ereignete sich in Minatare bei Scottsbluff. Ein Theil der Westseite von Mainstraße fiel den Flammen zum Opfer.

* Ein neues Hochschulgebäude, das $41,000 kosten wird, soll die Ortschaft Albion erhalten. Im letzten Herbst wurde für diesen Zweck für eine Bondausgabe in Höhe von $55,000 gestimmt.

* Marion Trisler, seit dem Jahre 1857 in Nebraska wohnhaft, ist in College View gestorben. Er machte den Bürgerkrieg als Mitglied von Company B des 2. Nebraska-Kavallerie-Regiments mit.

* In der Plattevіew-Schule, südöstlich von Fremont, brach Nachts ein Dieb und Vandale ein und zerstörte die Phonograph-Platten, brach die Thürschlösser und trug verschiedene Gegenstände davon.

* Auf einer Farm, zwei Meilen südwestlich von Wilber, wurde der 23 Jahre alte Farmknecht Emil Bouska in der Scheune todt aufgefunden. Es wird angenommen, daß er durch einen Pferdeschlag getödtet wurde.

* Der in Ft. Scott, Kas., verstorbene alte deutsche Ansiedler John M. Huß, östlich von Falls City wohnhaft gewesen, wurde von der dortigen Zionskirche aus beerdigt. Er wurde im Jahre 1825 in Württemberg geboren.

* Frau Steinkraus, Gattin des früheren Vorstehers der deutsch-lutherischen Schulen in Westpoint, ist ist ihrem Heim bei Snyder an den Folgen einer Blinddarmoperation gestorben. — In Beemer, bei West Point, trifft man Vorberettungen für den Bau einer neuen katholischen Kirche sowie eines Pfarrhauses.

* Die kleine Ortschaft Stockham im südlichen Theil von Hamilton County wurde kürzlich zum zweitenmal innerhalb drei Monaten von einem verderblichen Feuer heimgesucht, das mehrere der Hauptgeschäftsgebäude in Schutt und Asche legte sowie mehrere andere Gebäude empfindlich schädigte. Man ist der Meinung, daß hier eine Brandstifterbande ihr Wesen treibt.

* In Omaha entleibte sich in einem Anfall von Trübsinn, hervorgerufen durch anhaltende Kränklichkeit, der in Columbus wohnhafte Juwelier Ferd. Brodführer. Brodführer war ein Thüringer, begab sich nach mehrjährigem Aufenthalt in Omaha Mitte der 70er Jahre nach Columbus und betrieb dort seitdem ein Juweliergeschäft. Er zählte zu den bestsituirten Geschäftsleuten des kerndeutschen Städtchens.

* Plötzlich vom Tode abberufen wurde in seiner Wohnung, zwei Meilen südlich von Nebraska City, Thies Thormählen. Während eines Mittagsschläfchens machte ein Herzschlag seinem Leben ein Ende. Der Verstorbene war im Jahre 1843 in Holstein geboren, heirathete 1869 und wanderte nach Amerika aus. Er betrieb bei Turlington, Neb., eine Farm und verzog vor 9 Jahren nach Nebraska City. Er hinterläßt 2 Söhne und vier Töchter.

* Aus Benedict wird gemeldet, daß dort E. D. Crownover seine westlich von dort gelegene Farm an Herm. Johnson für $204 den Acker verkaufte. Vor zehn Jahren kostete dasselbe Land $65 per Acker. Das beweist, wie rapide die Farmlandpreise aufschnellen.

* Patrick Lelu, ein Nemaha County Farmer, hat in einem alten Brunnen auf seiner Farm Rohöl gefunden und hat, um des Werthes seiner Entdeckung sicher zu sein, eine Probe zwecks Analysirung nach der Staatsuniversität gesandt.

* Geo. Guthals, ein Pionier von Otoe County, fiel beim Holzsägen todt zu Boden. Der Verstorbene, der eine Wittwe mit vier Kindern hinterläßt, war in Deutschland geboren und siedelte sich im Jahre 1878 dort an. Er erreichte ein Alter von 56 Jahren.

* In Süd-Omaha versuchte sich John Wolf das Leben zu nehmen, indem er sich die Adern am Arm und Bein mit einem Rasirmesser durchschnitt. Er wird wahrscheinlich an dem starken Blutverlust sterben. W. ist 60 Jahre alt und besitzt bedeutendes Grundeigenthum.

* In Steinauer bei Beatrice sind drei Familien wegen Scharlachfieber unter Quarantäne gestellt worden. — In West Beatrice ist das Heim von Wm. Detloff theilweise durch ein Feuer zerstört worden und verbrannten verschiedene Werthsachen und Geld. Es liegt Brandstiftung vor. — Nach längerer Krankheit starb in Glenwood Township, in der Nähe von Beatrice, Frau Jacobs, eine alte dortige Ansiedlerin. — Beatrice hat dieses Jahr einen Fond von $7500 zur Verfügung für Aufbesserung der nach der Stadt führenden Landstraßen, Pferdewettrennen, Gage County Fair, Herbstfestlichkeiten usw. Ein Theil dieser Summe wird für die Verbesserung der Lanstraßen aufgewendet.

* Im Hospital zu Fremont ist Frau Herm. Starmann, Frau des Postmeisters von Yutan, an den schweren Verletzungen, die sie beim Zusammensturz ihres Hauses während des Tornados erlitt, gestorben. — Herr und Frau C. E. Evans, auf der Reise von Renwick, Ia., nach Stockholm, Neb., begriffen, ließen auf dem Fremonter Bahnhof ihre Reisetasche einen Augenblick stehen, in der sich Werthpapiere in Höhe von $5000 und $175 in Baargeld befanden. Man fand die Tasche später unter der Platform der Station, aber ohne das Geld. — Bei der Jahresversammlung des Feuerdepartements in Fremont wurde Chef Harry Hauser wiederwählt. Er dient im vierten Jahre und ist der jüngste Feuerwehrchef in Nebraska.

* Während ihre übrige Familie noch im Bette lag, begab sich die fünf Meilen nordöstlich von Fairbury wohnende wohlhabende Farmersfrau Amos in den Obgarten und verschluckte eine Quantität Karbolsäure. Man vermißte sie und fand sie nach längerem Suchen, doch trotz rasch requirirter ärztlicher Hülfe glaubt man nicht, daß sie gerettet werden kann. Vor 10 Jahren beging ihre verheirathete Tochter, Frau Gusher, in derselben Weise Selbstmord. — Der Campbell Bros. Circus in Fairbury, der dort im Jahr 1894 gegründet wurde, ist aufgelöst worden, indem Rice Bros. von St. Pal, Minn., einen Theil, der Cole Bros. Circus den anderen Theil kauften. Campbell Bros.' Circus fallirte letzten Sommer in Fairbury, als John Heasty eine $50,000 Hypothek für verfallen erklärte. Der Fall ging durch die Gerichte, doch vor einigen Monaten kauften Campbell Bros. den Circus für $10,000 wieder zurück. Jetzt gehört er der Vergangenheit an.

* Von der Douglas-Straßenbrücke in Omaha sprang Frau Oberst Hull von Des Moines, Ia., in die eisigen Fluthen des Missouriflusses. Ihr Gatte ist als Oberst auf den Philippinen stationirt und Verwandte der Verstorbenen erklären, daß sie die Trennung von ihrem Gatten nicht ertragen konnte und Selbstmord beging. — Beim Repariren einer schadhaften Bogenlampe erhielt in Omaha Ed. Barrington, ein Angestellter der Electric Light Co., einen Schlag von 8000 Volts, und nur dem Umstand, daß er auf einem kleinen Brett stand, hat er die Rettung seines Lebens zu verdanken. — Weil sie wegen Streit den Neger Joe Atkins in Omaha ausgeschlossen hatte, schlug Letzterer die Thür ein, packte seine schwarze „Freundin" Mabel Curtis und warf das 200 Pfund wiegende Frauenzimmer kurzerhand aus dem Fenster des zweiten Stockwerks auf die Straße, so daß sie mehrere Knochenbrüche erlitt. — In Omaha fand man mit einer Kugel im Kopfe die Leiche des Italienes Simina Crimina und daneben einen abgeschossenen Revolver. Da der Mann eine größere Summe Geld bei sich gehabt haben soll, vermuthet man Raubmord, und wurde Joe Vida, ein Zechgenosse Criminas, als verdächtig verhaftet. — Der 81jährige Grets Louis Sprigbaum wurde in Omaha beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen von einer aus entgegengesetzter Richtung kommenden Car überfahren und tödtlich verletzt.

— Aus einer auf einem Nebengeleise der Union Pacific stehenden Car wurden dieser Tage Kleidungsstücke im Werthe von über hundert Dollars gestohlen. Man sandte sogleich eine telegraphische Beschreibung der Gegenstände nach verschiedenen Richtungen, vermochte aber den oder die Diebe nicht zu ermitteln.

— Wie verlautet, beabsichtigt Herr H. H. Glover, direkt neben seinem Gebäude an westl 3. Straße ein neues dreistöckiges zu errichten. Zu diesem Zweck muß die Holzstruktur mit dem Zigarrenladen weichen. Das Grundstück gehörte früher Frau Schlo'feldt. Die oberen Räumlichkeiten des neuen Gebäudes sollen Hallenzwecken dienen.

— Auf die Beschuldigung zweier Knaben hin wurde Arthur A. Abrams, der hierselbst ein Schneider- und Reinigungsgeschäft betreibt, verhaftet. Er soll ihnen unmoralische Anträge gestellt haben, die auf ein sodomitisches Verbrechen hinweisen. Man stellte ihn unter $25 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht, aber als es zur Verhandlung kommen sollte, war der Vogel ausgeflogen und über alle Berge. Die Bürgschaft war auf solche Beschuldigung hin entschieden zu niedrig.

— In der Versammlung der Supervisorenbehörde am Dienstag Nachmittag, verbrachte man einen Theil der Zeit mit der Contractvergebung für den Brückenbau des laufenden Jahres, und waren sechs Angebote eingelaufen, die man in den nächsten Tagen nun einer näheren Prüfung unterziehen will. — Von Prairiecreek Township hatten sich einige Vertreter eingefunden in Sachen einer Landstraßenangelegenheit. Durch eine Aenderung der Straße hinsichtlich ihrer Richtung verlieren einige Landeigenthümer an Grund und Boden, und kamen daher mit einer Beschwerde vor den Rath. Derselbe will versuchen, eine Ausgleichung zu bewerkstelligen, trotzdem laut Gesetz dies Sache des Townships ist. — Durch deu Vorsitzenden des Countyraths von Adams County wurde an die Hall County Supervisoren das Ersuchen gestellt, mit ihren südlichen Nachbarn bezüglich Verbesserung der County-Grenzstraße zu konferiren, und wurde die Einladung acceptirt.

— Wir lenken die Aufmerksamkeit der Geldaufnehmer und Depositoren auf den Bericht der Ersten Nationalbank — der ältesten Nationalbank in diesem County — welcher an anderer Stelle dieses Blattes erscheint. Derselbe weist an Depositen einen Gewinn von über fünfzig Tausend Dollars auf dem letzten Peüfungsbesuch seitens der Bundesregierung auf. Die den Depositoren gewährleistete Garantie spiegelt sich nicht nur in diesem kürzlichen Gewinn, sondern überhaupt im stetigen Wachsthum der Bank seit ihrem Bestehen. Es werden Zinsen an Spareinlagen und Zeit-Certifikaten zu 4 Prozent bezahlt — Geldborger werden zu räsonablen Raten accomodirt Feuer- und einbruchsichere Gewölbe sind für die Aufbewahrung von Werthpapieren usw. für die Kundschaft zu niedrigem Miethpreis vorhanden, und die Bankbeamten sind jederzeit willens, mit dem sie patronisirenden Publikum geschäftliche Sachen zu besprechen und beim Abwickeln ihrer Geschäfte allen möglichen Beistand zu leisten. Diese Bank weiß Ihre Kundschaft zu schätzen, ganz gleich, ob es Geschäfte größerer oder geringer Art betrifft.

J. H. Jay, Housemoving

Bringt irgend ein Haus nach irgend einem beliebigen Platz hin, oder bring es auf ein höheres Fundament. Kostenanschläge gerne geliefert. Cut auch Maurer-Arbeit, Ziegeln oder Zement. Telefon Red 525. (25)

Gute Kleider für Männer!

Wir sparen Ihnen Geld an jedem Tage im Jahre!

Wir wissen Ihre Kundschaft zu würdigen. ∴ ∴

S. N. WOLBACH & SONS

Frühe Ankündigung von Sommerraten.

Es ist nicht zu früh, Pläne für eine Ferienreise zu machen.

Nach der Pacific-Küste:

An jedem Tage vom 1. Juni an wird die Excursionsrate $60 sein, und einschließlich der „Shasta Linie" $77.50; an speziellen Daten $5 weniger Sie können die Rückreise auf anderen Wege zurücklegen als auf der Hinreise. Auf dieser Weise kann die größte Eisenbahn der Welt gemacht werden.

Yellowstone Nationalpark:

Raten nach diesem Wunderland sind angekundigt worden via Cody, der östlichen und scenischen Eingang, via Gardiner, den allgemeinen Eingang und durch das scenieriereiche Colorado und den Yellowstone-Eingang. Gleichfalls Raten für persönlich geführte Ausflüge. Eine Ausflugstour unter persönliche Escorte bildet eine der schönsten Erholungstouren, welche dies Land bietet.

Glatscher Nationalpark:

Auf der Great Northern-Bahn von Belton oder der Glacier Park-Station, Montana, zu erreichen. Excursionsrrten nach diesen Punkten übersteigen nicht $35 von Nebraska, mit niedrigen Raten durch den Park. Nur eine kleine Abgabe erforderlich für den interessantesten Besuch nach diesen neuesten „Wunderland".

Beschreibende Publikationen werden bald folgen. Es wird uns Vergnügen bereiten, wenn Sie uns mittheilen, welche Sommertour Sie im Sinn haben, um Sie hinsichtlich unsrer Publikationen auf unsere Liste zu setzen.

Burlington Route

Thos Connor, Ticket Agent, C. B. & Q. Bahn.
L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

— Dick Bros. Quincy Bier bei der Kiste oder Faß bei J. J. Klinge.

§ Laßt uns Eure Hochzeits-Einladungen drucken in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.

— Kroeger & Joseph, deutche Advokaten, Testamente und Rechtanwaltssachen eine Spezialität, Michelson Gebäude.

— Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in Herman Shattenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

* **Hier ist Ihre Gelegenheit.** Sehr niedrige Fahrpreise nach der Pacific Küste, Montana, Nord-Dakota und Kanada, via der Chicago Great Western Eisenbahn. Schreiben Sie an M. E. Simmons, Dist. Passagier-Agent, C. G. W. R. R., 1522 Farnam Straße, Omaha, Nebr., für nähere Einzelheiten.

Dr. H. B. Boyden
Arzt und Wundarzt
oberhalb Baumann's Apotheke
Tel. Office 1510 Wohnung 1537

Spezial-Exkursion am 15. April 1913 in unserem Privat-Waggon.

Dieselbe fährt nach den Getreide- und Obstländereien bei Crosbyton, Texas, zur reduzirten Rate von $30.60 für die Rundreise.

Dieses Land wird zu $30 den Acker verkauft und bringt größere Ernten hervor als der Boden Nebraskas.

Wir verkauften 6,100 dieses Landes an ihre Freunde seit letztem Herbst. Ueberzeugt dies Sie nicht, daß dasselbe gut ist?

Kommen sie mit uns und besichtigen Sie dieses schöne Land.

Walters Land Co.
Grand Island, Neb.
121½ W. 3. Str. Tel.: 189.
Wm. R. Walters, Präs.
W. D. Stelk, Sekr.

Die Ursache des Rheumatismus.

Magenleiden, träge Leber und derangirte Nieren sind die Ursache des Rheumatismus. Bringen Sie Magen, Leber, Nieren und Unterleib in gesunden Zustand durch Einnehmen von „Elektric Bitters" und Sie werden von den Leiden und den Schmerzen des Rheumatismus unbelästigt bleiben. Charles B. Allen, ein Schulprinzipal von Sylvania, Georgia, welcher unbeschreibliche Qualen durch Rheumatismus, Leber- und Magenleiden sowie durch erkrankte Nieren zu erdulden hatte, schreibt: „Alle Heilmittel verfehlten ihren Zweck, bis ich „Elektric Bitters" gebrauchte; nur vier Flaschen dieses wunderbaren Heilmittels erzielten eine vollständige Heilung. Es ist möglich, daß Ihr Rheumatismus die Folge eines Magen-, Leber- und Nierenleidens ist. „Elektric Bitters" giebt Ihnen prompte Linderung. 50c und $1.00 Empfohlen durch alle Apotheker.